

Pfannmüller, Verena

Von: Reichert-Dietzel, Caecilia
Gesendet: Mittwoch, 11. Mai 2022 16:02
An: Grauling, Martina; Bauverwaltung Ranstadt
Betreff: Bitte Vorlage Fwd: Aktionstag der Naturschutzverbände entlang der Nidda am 16.07. - wir holen das Wasser zurück in den Vogelsberg
Anlagen: 2022.04.30-KA-Vogelsberg-Wasser zurückertragen.jpg; Flyer Wasserlauf_w_22[2][5][1].pdf; Spendenpakete & Zeitplan.docx

Mit freundlichen Grüßen

Cäcilia Reichert-Dietzel

Von: Reimund Becker <r.becker@ober-widdersheim.de>
Gesendet: Mittwoch, 11. Mai 2022, 11:58
An: 'Frömel Kirsten' <k.froemel@gemeinde-kefenrod.de>; 'Kempel Guido' <guido.kempel@gedern.de>; 'Ludwig Adolf' <adolf.ludwig@limeshain.de>; 'Mogk Wilfried' <w.mogk@echzell.de>; 'Pfeiffer-Pantring Ulrike' <u.pfeiffer-pantring@ortenberg.net>; 'Reichert-Dietzel Caecilia' <buergermeisterin@ranstadt.de>; 'Schaab Susanne' <buergermeisterin@schotten.de>; buergermeister@nidda.de <buergermeister@nidda.de>; info@nidda.de <info@nidda.de>; 'Tichai Timo' <bgm@hirzenhain.de>; info@stadt-buedingen.de <info@stadt-buedingen.de>; 'Strauch, Henrike' <henrike.strauch@gemeinde-glauburg.de>
Cc: 'Gaby Geiss' <mail@gabrielegeiss.de>
Betreff: Aktionstag der Naturschutzverbände entlang der Nidda am 16.07. - wir holen das Wasser zurück in den Vogelsberg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Oberhessen*innen,

das Thema Grundwasserförderung und Trinkwasserlieferungen an die Stadt Frankfurt beschäftigen uns in Oberhessen seit vielen Jahren. Viele Kommunen sind der Schutzgemeinschaft Vogelsberg beigetreten um ihre Solidarität mit der Thematik auszudrücken.

Vor einigen Jahren wurde die Idee gereift, mit einem Aktionstag der Naturschutzverbände entlang der Nidda, auf die Thematik Öffentlichkeitswirksam hinzuweisen. Nun soll dieser Aktionstag am 16. Juli entlang der Nidda stattfinden. An diesem Tag soll symbolisch Wasser von Frankfurt an die Niddaquelle in Schotten zurück gebracht werden.

Entsprechendes Informationsmaterial füge ich Ihnen zur Information und weiteren Verwendung bei.

Der Verein Oberhessen hatte sich bereits zu Beginn für eine Unterstützung ausgesprochen und begleitet den Prozess seit Jahren.

Nun gilt es für den Aktionstag zu werben um so eine breite Öffentlichkeit in Oberhessen zu erreichen.

Unsere Bitte seitens des Verein Oberhessen wäre nun, dass Sie die entsprechenden Informationen in ihrem Wirkungsbereich kommunizieren und für den Aktionstag werben.

Da solch eine Großveranstaltung mit einer enormen Logistik und auch Kosten verbunden ist, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Aktionstag als Unterstützer auch finanziell

1
Unterstützen könnten. Ihre Kommune würde dann auf den entsprechenden Medien erscheinen (siehe Muster in der Anlage).

Gerne steht Ihnen der Unterzeichner, aber auch Frau Gaby Geiss (siehe Mail in CC), für weitere Informationen und Rückfragen zur Verfügung.

Herzliche Grüße und schon heute Danke für Ihre Mühe.

Reimund Becker
Schatzmeister



Verein Oberhessen e.V.
Bahnhofstraße 12, 63667 Nidda

Wir unterstützen diese Arbeit und den Lauf mit unserer Spende:

„Wir tragen das Wasser
von Frankfurt zurück in
den Vogelsberg!“



wasserlauf²⁰²²

+ + + + Diesen Lauf organisieren
für euch die die Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald Gießen/Freienseen
und Nidda, die Schutzgemeinschaft
Vogelsberg, die Naturfreunde Hessen,
der BUND Frankfurt, der NABU und die
NAJU Wetterau, der Verein Oberhessen
und die Stadt Schotten + + + +

Informationen und Organisation:

Jörn Zöllner

SDW Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
sdw.giessen-freienseen@web.de
M | 0177-8142296

Gabriele Geiß

g Punkt Kommunikation
mail@gabrielegeiss.de
M | 0179 / 5328952

www.wasserlauf-2022.de

am Samstag, dem 16.07.2022 tragen Menschen,
Verbände, Vereine und Kommunen mit einem Staffellauf
das Trinkwasser von Frankfurt entlang der Nidda in das
Gewinnungsgebiet Vogelsberg zurück. Während der
Vogelsberg Frankfurt zu beinahe 35% (1/3) mit Wasser
versorgt, hat das wichtige Gewinnungsgebiet inzwischen
fast 70% seiner Quellen verloren.

Mit diesem Lauf wollen wir gemeinsam signalisieren,
dass ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Wasser
gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels unumgäng-
lich ist. Ziel ist eine Stärkung der Eigenversorgung u.a.
durch den Ausbau von Brauchwassersystemen sowie den
Erhalt der eigenen Gewinnungsanlagen im Ballungsraum
Rhein-Main, der jährlich wächst.

www.wasserlauf-2022.de

Streckenverlauf und Übergabepunkte

Für Radfahrer und Radfahrerinnen gibt es die Möglichkeit die Gesamtstrecke von 90 km ab Frankfurt bis zum Niddastauee auf dem Regionalpark Nidda Radweg zurückzulegen. Laufgruppen und Einzelläufer können sich eine oder mehrere Übergabestappen vornehmen, um das Wasser weiter zu tragen.

An allen 4 Übergabepunkten zwischen Start und Endpunkt, gibt es die Möglichkeit für Alt und Jung symbolisch das Wasser weiterzutragen. Hierfür stellen wir am Vortag jeweils 2 große Fässer mit Vogelsbergwasser bereit, das am Vortag von Frankfurt aus an die Übergabestellen gebracht wird.

An den Übergabepunkten gibt es bereits ab 10:00 Getränke, Informationen und Lernspiele für Kinder durch die Vereine und Verbände.

SPENDENKONTO:

SDW 1 Kennwort „WasserLauf“

IBAN: DE07 5135 2227 0000 0023 94

BIC: HELADEF1LAU

Sparkasse Laubach - Hungen

Start 9:00 Frankfurt Bonames

Start ab 9:00 vom Alten Flugplatz in Frankfurt-Bonames.

Sternförmiger Lauf zum Alten Flugplatz von:

Ab 8:00: Frankfurt-Höchst / Niddamündung.

Ab 8:20: Wasserwerk Praunheim 2 (REWE-Parkplatz,

F-Praunheim, Eugen-Hartmann-Str 7)

Ab 8:20 Wasserpark im Nordend.

→ bis Bad Vilbel 22 km

Kontakt: Wolf-Rüdiger Hansen

M: +49 171 2257 520

ruediger.hansen@bund-frankfurt.de

Deutschland

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

→ Start in Frankfurt an drei Orten:

an der Nidda-Mündung in Höchst, am Wasserwerk Praunheim 2, das durch das neue Bau- gebiet gefährdet ist, und am Wasserpark im Nordend, in dem die Tanks stehen, in die das Wasser aus dem Vogelsberg fließt.



17:00 via Liveübertragung Wasserübergabe in die Niddaquelle

Das Wasser wird via Bike-Konvoj auf den Hoherodskopf transportiert und in die Niddaquelle zurückübergeben.

→ Auf und Abfahrt mit Kameraröhre

Kontakt: Gabriele Geiß

M: 0179/5328952



SCHUTZGEMEINSCHAFT VOGELSBERG

13:00-14:00 Niddastauee

Nidda Stauee

→ bis Niddaquelle 12 km

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Kontakt: Jörn Zöller

M: 0177 8142296



12:00-13:00 Nidda

Bürgerhaus & Johanniterpark

→ bis Nidda Stauee 12 km

Kontakt: Udo Schädel

M: 0176-8115034



11:00-12:00 Assenheim

Wettermündung

→ bis Nidda 26 km

Kontakt: Frank Uwe Pfuhl

M: 0170-3088470



10:00-11:00 Bad Vilbel

Bewirtung Straußwirtschaft

Hasengasse/Kinderprogramm

Niddabrücke Stadtbücherei

→ bis Assenheim 22 km

Kontakt: Uwe Böhm

uwe@boehm-nta.de



Vogelsberg-Wasser zurücktragen

Im dritten Anlauf soll es endlich am 16. Juli klappen. »Wir tragen das Wasser von Frankfurt zurück in den Vogelsberg!« Unter diesem Motto ist ein Staffellauf mit großem Rahmenprogramm am Startpunkt in Frankfurt und vier Übergabepunkten entlang der Strecke bis nach Schotten vorgesehen. Eingeladene sind Radfahrer, Wanderer, Vereine und Interessierte, denen das Thema Wasser am Herzen liegt.

VON STEFAN WEIL

Zweimal musste die Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Doch in diesem Jahr stehen die Zeichen auf Grün, dass der lange geplante »Wasserlauf« von Frankfurt nach Schotten endlich stattfinden kann. Organisatoren des großen Aktionstages am 16. Juli sind die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Gießen-Freienstein und Nidda, der Verein Oberhessen, die Stadt Schotten, die Schutzgemeinschaft Vogelsberg (SGV), die Naturfreunde Hessen, der Bund für Umwelt und Naturschutz Frankfurt sowie der Naturschutzbund Wetterau.

Das Thema »Wasser« ist aktueller denn je. »Mit diesem Staffellauf wollen wir gemeinsam signalisieren, dass ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Wasser gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels unumgänglich ist«, heißt es in der Veranstaltungsankündigung.

Umdenken gefordert

Während der Vogelsberg Frankfurt zu fast 35 Prozent mit Wasser versorge, habe das Gewinnungsgebiet selbst fast 50 Prozent seiner Quellen verloren. Frankfurt trage zur Eigenversorgung nur noch mit etwa 20 Prozent bei. Die Organisatoren fordern vor diesem Hintergrund ein Umdenken. »Ziel ist eine Stärkung der Eigenversorgung des Rhein-Main-Gebietes.« Dafür seien unter anderem der Ausbau von Brauchwassersystemen und der Erhalt beziehungsweise die Wiederinstandsetzung von Wassergewinnungsanlagen im Ballungsraum notwendig, genauso wie der Ausbau von effizienten Brauchwasser- und Zisternenlösungen.

Start des Staffellaufes wird in Frankfurt an drei Orten sein. An der Nidda-Mündung in Höchst, am Wasserwerk Praunheim, das durch neue Baugebiete gefährdet ist, so-



Im vergangenen Jahr fand als Ersatz für den wegen Corona verschobenen »Wasserlauf« eine punktuelle Aktion auf der Dammkrone der Nidda-Talsperre statt.

FOTO: WEIL

wie am Wasserpark im Nordend. Hier stehen die Tanks, in die das Wasser aus dem Vogelsberg fließt. Die weiteren Übergabepunkte entlang des rund 90 Kilometer langen Weges befinden sich in Bad Vilbel, Assenheim, Nidda und am Nidda-Stausee in Schotten.

Radfahrer können die gesamte Strecke auf dem Regionalpark Nidda-Radweg begleiten. Läufer und Laufgruppen können sich einzelne oder mehrere Etappen vornehmen, um das Trinkwasser von Frankfurt zurück zu seinem Ursprung zu bringen. Zudem gibt es an allen vier Übergabepunkten die Möglichkeit, symbolisch das Wasser weiterzutragen. Dafür werden jeweils zwei Fässer mit Vogelsbergwasser bereitstehen. Abschließender Höhepunkt wird eine Liveübertragung der Wasserübergabe in die Niddaquelle sein. Eine Fahrrad-Staffel wird das Wasser vom Stausee in die rund 500 Meter höher gelegene Quelle transportieren. Eine Kameradrohn wird sie bei der Anfahrt begleiten, so die Planungen.

Mit dem »Wasserlauf« werden die Organisatoren für einen »beispielhaften Schulterschluss« zwischen den großen Umweltschutzverbänden, Vereinen, Kommunen und Unternehmen entlang der Strecke sowie den – erhofften – vielen teilnehmenden Menschen.

Die Situation in den Gewinnungsgebieten im Vogelsberg, dem Burgwald und dem Hessischen Ried sei besorgniserregend und vor dem Hinter-

grund des Klimawandels und der Trockensommer der letzten drei Jahre eskaliert.

Schottens Bürgermeisterin Susanne Schaab (SPD) spricht von einer »dramatischen Situation«. Besonders unhaltbar sei der Aspekt, dass bis zu 30 Prozent pro Kopf des wertvollen Trinkwassers in Frankfurt durch Toilettenspülungen abfließe.

„Ziel ist eine Stärkung der Eigenversorgung des Rhein-Main-Gebietes.“

Organisatoren des »Wasserlaufs«

Vor allem auch, weil die Stadt mit ihren etwa 750 000 Einwohnern durch die Auswirkungen des Klimawandels inzwischen über mehr Wasservorkommen verfüge als das Gewinnungsgebiet im Vogelsberg selbst.

Die Schutzgemeinschaft Vogelsberg, die ihren Sitz in Schotten hat, erinnert in diesem Zusammenhang an das von ihr entwickelte Konzept der umweltschonenden Grundwassergewinnung, durch das die ursprüngliche Fördermenge im Vogelsberg von 64 Millionen auf heute circa 42 Millionen Kubikmeter im Jahr hätte reduziert werden können. Zudem habe 2015 die Vogelsberger Bevölkerung mit einer Petition vor dem Hintergrund des Klimawan-

dels den Leitbildprozess für ein neues Wassermanagement im hessischen Umweltministerium angestoßen. In dem 2019 veröffentlichten Leitbild werden Maßnahmen für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Wassergewinnung aufgezeigt. Lösungen für eine effektive, zukunftsweisende Wassernutzung seien bereits am Frankfurter Flughafen oder am Potsdamer Platz in Berlin umgesetzt. Auch Regenwasserrückhaltung und Grundwasseranreicherung, um schnelle Oberflächenabflüsse zu verhindern, gehörten zu dem wirkungsvollen Instrumentarium.

Dem Thema »Wasser« hat sich die nach den Kommunalwahlen im vergangenen Jahr gebildete Viererkoalition im Frankfurter Römer von Grünen, SPD, FDP und der Volt-Partei in ihrem Koalitionsvertrag angenommen. Dazu heißt es unter anderem: »Um den Trinkwasserverbrauch deutlich zu senken, wollen wir Wasserverschwendung insgesamt thematisieren und bekämpfen sowie Brauchwasser-

systeme in Neubauten des öffentlichen Wohnungsbaus und im zweiten Schritt bei allen städtebaulichen Verträgen und Baulandvergaben zum Standard machen. Dafür werden wir in größeren Neubaugebieten Brauchwassersysteme erproben, die insbesondere im geförderten Wohnungsbau Warmmieten-neutral sind, und daraus Standards entwickeln. Zudem werden wir in einem Pilotprojekt den Umbau auf ein zusätzliches Brauchwassersystem im Bestand erproben.«

Forschungsprojekt angekündigt

Als geeignetes Instrumentarium soll ein »stadtweites, aktives Management der Grundwassermessstelle« aufgebaut werden. Die Koalition hat zudem angekündigt, im Rahmen eines Forschungsprojektes zu klären, inwieweit und für welchen Zweck Mainwasser als Brauchwasser zum Beispiel für die Bewässerung von Bäumen und Grünanlagen genutzt werden kann.

INFO

Unterstützung erhofft

Zur Finanzierung des Aktionstages »Wasserlauf« am 16. Juli von Frankfurt nach Schotten einschließlich der geplanten Werbemaßnahmen sind die Verbände, Organisationen und Institutionen als Veranstalter bereits Vorleistungen eingegangen. Mit einer

Spende kann man deren Arbeit unterstützen. Dafür gib es das Konto der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Das Kennwort lautet »Wasserlauf«. IBAN: DE07 5135 2227 0000 0023 94 bei der Sparkasse Laubach – Hungen.

sw



wasserlauf²⁰²²

„Wir tragen das Wasser zurück in den Vogelsberg!“

Bewerbung / Informationskampagne

Informationskampagne über Facebook, Instagram und Homepage
Plakate, Flyer, Westen, Banner, Flags und Infos für die sich beteiligenden Kommunen und Gruppen zur Bewerbung und Sichtbarmachung des Lauftages und der Situation – erklärender Startfilm ab Mitte April:

<https://www.youtube.com/watch?v=k1IQngRX6kI>

Filme und Netzinfos

- 04 // Überfliegungsfilm geht mit Ankündigung für den 16.07. online und ins große Netz
- 04 // Magazinartikel Pier F Zukunftshafen Frankfurt und BR Wasserspiegel
- 05 // erster „Ich mache mit Film“ geht online – Henrike Strauch (Verein Oberhessen und Stadträtin)
- 05 // zweiter „Ich mache mit Film“ geht online – Marion und Uwe (Naturfreunde Hessen)
- 05 // dritter „Ich mache mit Film“ geht online – Rüdiger und Folkhart (BUND Frankfurt)
- 05 // vierter „Ich mache mit Film“ geht online – Nabu (Udo Schädel)
- 06 // fünfter „Ich mache mit Film“ geht online – Naju (Udo Sohn)

Aktivitäten und Angebote

Die Aktivitäten und Angebote an den Übergabepunkten werden über die teilnehmenden Vereine und für den 16.07. im Netz angekündigt und im Juni für die Drucksachen aktualisiert.

Flyer, Plakate, Westen, Banner, Infos

Unterstützung durch Kommunen, Vereine, Gruppen, Unternehmen oder Privatpersonen

Meshbanner 350 x 100 cm rundum Ösen (Hängung an öffentlichen Plätzen, an Feld- und Waldrändern, an Bauzäunen, Märkten wie Bauernmarkt, Niddabrücken, etc...ab Mai)
Westen 8 Euro, Banner 50 Euro inkl. Spendenanteil und Bewerbungspaket Kommune (100 Flyer, 10 Plakate, 20 Laufetiketten)

Paket für Kommunen und Unternehmen die das Projekt unterstützen und auf dem Flyer und der Homepage mit sichtbar sein wollen 300 - 500 Euro inkl. 6-12 Westen und 1-3 Banner (300 x 100) – bitte alle Kommunen und Mitglieder anfragen

Plakate und Flyer Verteilung/ Versand ab Mitte/ Ende Juni vorher Stand digital

Finanzierung und Organisation:

5 Vereine und die Stadt Schotten haben als Bündnis je 750 Euro zusammengelegt für ein Finanzierungsfundament die übrigen Kosten müssen eingeworben werden.
Die Unterstützer werden auf der Unterstützerseite gezeigt und in die Verteiler aufgenommen.

Initiatorin und Projektleitung ist Gabriele Geiß / g punkt kommunikation in Zusammenarbeit mit Jörn Zöllner, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Gießen-Freienseen

Weitere Infos über: 0179-5328952
oder dem Team in eurer Nähe:

Frankfurt
BUND
Rüdiger Hansen
M: 0171-2257 520
ruediger.hansen@bund-frankfurt.de

Grünberg und Laubach:
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Jörn Zöllner
M: 0177-8142296
sdw.giessen-freienseen@web.de

Bad Vilbel
Naturfreunde Hessen
Kontakt: Uwe Böhm
M: 0162-5838821
uwe@boehm-nta.de

Wetterau
Nabu
Frank Uwe Pfuhl
M: 0170-3088470
pfuhl@umweltwerkstatt-wetterau.de

Nidda
SDW
Bea Deis
M: 0172-1833210
bea_deis@gmx.de

Nidda Stausee
Willi Zinnel
M: 0151 56000536
Willi.Zinnel@web.de

www.wasserlauf-2022.de
www.facebook.com/WasserLauf.2021